

Kriterien für die Auswahl der Stützpunktvereine – Wie wird bewertet?

Zur Bewertung der Anträge auf die Anerkennung als Stützpunktverein, sind im Programm „Integration durch Sport“ spezifische Kriterien formuliert. Die Kriterien sind verschiedenen Kategorien zugeordnet und werden im Folgenden näher erläutert. Bei der Formulierung der Anträge für den Förderzeitraum von 2017-2018 sollten die Kriterien berücksichtigt werden.

„Strukturelle und sozialräumliche Rahmenbedingungen“:

Zentrale Aspekte dieser Kategorie sind das demographische Umfeld und die Bedeutung der Zielgruppe der Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten für den Verein und sein Umfeld. Hierbei steht der Beitrag, den die Maßnahmen für die Wertigkeit des Vereins im Stadtteil erbringen, im Mittelpunkt.

„**Inhaltliche Aspekte**“: Bei diesem Kriterium geht es darum, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, welches auf zwei Jahre ausgerichtet ist. Wichtig ist, dass die Maßnahmen inhaltlich-konzeptionell aufeinander aufbauen und sich in den durch das Programm „Integration durch Sport“ vorgegebenen Rahmen einfügen. Ein wichtiges Merkmal hierfür ist beispielsweise, inwieweit es gelingt die Lebenswelten und kulturellen Hintergründe von Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten in die Entwicklung von Angeboten einzubeziehen. Auch der Aspekt der interkulturellen Öffnung des Vereins und seiner Angebote gehört in diese Kategorie. Wesentliche Anforderung an das Gesamtkonzept ist sein Weiterentwicklungsgedanke. Ein progressiver Entwicklungsverlauf in der Integrationsarbeit muss erkennbar sein.

„**Langfristigkeit und Nachhaltigkeit der Maßnahmen (Integrationsarbeit)**“: Die Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit der Integrationsarbeit ist ein wesentliches Ziel des Programms „Integration durch Sport“ und daher Bewertungskriterium für die Anträge auf Förderung als Stützpunktverein. Wie das Thema in den Vereinsstrukturen verankert wird und wie zukunftsfähig die Maßnahmen abgesichert sind, sind zentrale Merkmale, an der die Effekte einer gelingenden Integrationsarbeit im Verein beurteilt werden können.

„**Neue Ideen und neue Ansätze**“: Zentraler Aspekt dieses Kriteriums ist der Innovationscharakter der vorgestellten Maßnahmen. Eine beispielhafte Fragestellung wäre etwa, inwieweit mit den Maßnahmen neue und kreative Wege vom Verein in der Planung und Umsetzung der Integrationsarbeit beschrritten werden. Auch neue Wege der Ansprache und Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete für ein Engagement im Verein können innovativ gestaltet werden.

„**Öffentlichkeitsarbeit**“: Um die Sichtbarkeit der Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der Vereinsgrenzen zu erreichen und den Wert der Integrationsarbeit zu kommunizieren, ist eine öffentliche Darstellung der Maßnahmen im Feld der Integrationsarbeit unerlässlich. Zugleich bedeutet sie eine Anerkennung der geleisteten Arbeit des Vereins. Hierzu können die Vielfalt und Reichweite der eingesetzten Kommunikationsinstrumente zur öffentlichen Darstellung in Betracht gezogen werden.

„**Netzwerkgedanke**“: Hier geht es darum, ob und mit welchen Partnern bei der Umsetzung der Maßnahmen zusammengearbeitet wird. Hierzu können z. B. Kooperationen mit Migrantenorganisationen, Stadtteileinrichtungen, Akteure in der Flüchtlingsarbeit in Betracht gezogen werden.

Das Programm Integration durch Sport wird in Hamburg gefördert durch: